



KIST.

Kompetenz in Sprachtherapie

Frühe Sprachdiagnostik und -therapie bei Kindern mit und ohne "Late Talker"-Profil

Referentin	Jeannine Schwytay
Datum	5. / 6. November 2021 (Fr. 13.00-19.00, Sa. 9.00-16.30 Uhr)
Unterrichtseinheiten	15 / Fortbildungspunkte: 7,5
Seminargebühr	219,- €
Ort	Die Fortbildung findet online per „Zoom-Meeting“ statt.

Mit der Sensibilisierung für einen früheren Start von Sprachdiagnostik und -therapie werden immer mehr Kinder **vor ihrem dritten Geburtstag** in Praxen vorgestellt. Trotz der mittlerweile umfassenden Forschungsergebnisse zu „Late Talker“-Kindern bleiben in der Praxis häufig Unsicherheiten bestehen, da die vorgestellten Kinder oft kein *klassisches* „Late Talker“-Profil (unauffälliges Sprachverständnis, produktiver Wortschatz weniger als 50 Wörter, keine Wortkombinationen) zeigen, sondern vielmehr **Anzeichen komplexer umschriebener Entwicklungsstörungen**, die jedoch meist noch nicht diagnostiziert wurden.

Den TeilnehmerInnen wird anhand von Fallbeispielen eine in der Praxis entwickelte **Checkliste** vorgestellt, die den Ausgangspunkt für die Differentialdiagnose bildet. Sie erleichtert die Ableitung eventuell notwendiger **weiterführender Untersuchungen** sowie die Ableitung des **individuellen Therapieschwerpunkts** und ist hilfreich für die **kompetente Beratung der Eltern**. Die therapeutischen Schwerpunkte fokussieren den **patholinguistischen Ansatz (PLAN, Siegmüller & Kauschke, 2017)**.

Jeannine Schwytay

ist **Diplom-Patholinguistin** und arbeitet am Department Linguistik der Universität Potsdam. Dort lehrt sie im Bachelorstudiengang Patholinguistik und betreut die interne praktische Ausbildung zu Diagnostik und Therapie bei Spracherwerbsstörungen.

Ihre Schwerpunkte sind die frühe Sprachentwicklung sowie Diagnostik und Therapie von spezifischen Sprachentwicklungsstörungen.



Alle Informationen und Anmeldung:

www.kist-hannover.de

(Anmeldung ist auch per Email oder Telefon möglich)